

Herrn Bezirksbürgermeister
Andreas Hupke

Herrn Bürgeramtsleiter
Ulrich Höver

Herrn Oberbürgermeister
Fritz Schramma



Köln, 08.08.2008

Antrag gemäß §3 der GO des Rates und der Bezirksvertretungen

Denkmalschutz für den ehemaligen Bahndamm der Märkisch-Bergischen Eisenbahn in Deutz

Sehr geehrte Herren,

bitte nehmen Sie folgenden Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen in die TO der nächsten Bezirksvertretung Innenstadt auf:

„Die Bezirksvertretung beschließt,

1. Den ehemaligen Bahndamm der Bergisch-Märkischen Eisenbahn zwischen Deutzer Brücke und dem Gebäude des LVR unter Denkmalschutz zu stellen.
2. Diesen Bereich im Rahmen des neuen Rheinboulevards zu erhalten und bei der geplanten Neugestaltung der Brückenköpfe angemessen zu berücksichtigen.
3. In geeigneter Form (zum Beispiel durch Bild- und Schrifttafel) dauerhaft und ausreichend über die Bedeutung und Geschichte dieses Bauwerks vor Ort zu informieren.“

Begründung:

Am Deutzer Ufer befand sich seit 1882 der Bahnhof mit der Endstation der Linie Elberfeld der Bergisch-Märkischen Eisenbahn mit der eigenen Bahntrasse.

Erst durch die Verstaatlichung der privaten Eisenbahngesellschaften durch den Preußischen Staat verschwanden einige wesentliche Bauwerke der Eisenbahngeschichte. Anfang des 20. Jh. wurde diese Anlagen überflüssig und die Areale neu gestaltet.

Markante Zeichen der Stadtentwicklungen gehen auch in Köln Stück für Stück verloren. Es reicht nicht aus immer nur auf die Römer in Köln zu verweisen und die jüngere Geschichte aus der Stadt, und somit aus dem Gedächtnis der Kölner, zu entfernen. Das letzte Stück des Bahndamms kann mit entsprechender Information vor Ort an die gänzlich andere Form und Nutzung dieses Areals im späten 19. Jh. erinnern und Anreize zur Geschichtsforschung im Viertel beitragen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Roswitha Berscheid

gez. Karsten Kretschmer